

up
and
coming

3. up-and-coming Drehbuchfestival

7.-10. November 2024

Online und im Künstlerhaus Hannover

The
Power
of
Stories

Deutscher
Nachwuchs
Drehbuch
Preis

Die Nominierten des 4. Deutschen Nachwuchs-Drehbuchpreises

„A Little Dream of Me“ (AT) von Jana Forkel

Drehbuch für einen abendfüllenden Spielfilm

Nach einem schweren Verkehrsunfall stellt sich Johannes für ein Experiment zur Verfügung: Per implantierten Chip kann er seine komatösen Frau Irem, eine Philosophie-Dozentin, in ihren Träumen „besuchen“. Doch das neuartige System ist noch nicht erprobt und so warten neben der Gewöhnung an eine „traumhafte“ Umgebung auch einige Überraschungen auf Johannes und Irem ...

Jana Forkel (26) studiert Drehbuch an der Hamburg Media School, wollte eigentlich Kinderärztin werden, konnte aber kein Blut sehen. Mit Filmblood kommt sie klar und hat neben einigen Kurzfilmen auch eine Hörspielserie und eine Serie für RTL+ geschrieben.

„Der Konjunktiv“ von Victor Kunze

Drehbuch für einen Kurzfilm (soll Teil eines längeren Episodenfilms werden)

Zwischen sonnigen Hitzetagen im Ferienlager, aufgepeitschten Kindern, Sandstrand und Kanufahren muss ein Team von Betreuenden am selben Strang ziehen, um zwei Wochen Jugendfahrt zu überleben. Dabei müssen die Erwachsenen - immer wieder provoziert von den Jugendlichen - für sich definieren, was „Pädagogik“ für sie heißt ...

Victor Kunze (27) hat seinen Bachelor 2023 in „Screen Based Media“ an der Berliner Hochschule für Technik gemacht. Sein Langfilm „Ab nach Hause“ (Regie und Drehbuch, 2022) lief unter anderem auf den Hofer Filmtagen.

„Ithaka“ von Robert Decani

Drehbuch für einen Kurzfilm

Ben, in Deutschland geboren und aufgewachsen, fährt mit seinem Vater Sheptim und dessen Bruder Ilir nach Albanien, da seine Großmutter einen Schlaganfall erlitten hat. Eine Mehrgenerationen Coming-of-Age Geschichte über Migration, Identität, Männlichkeit und Heimat.

Robert Decani (25) studiert „Regie“ an der ifs Köln. Sein Spielfilm-Drehbuch „Heimgesucht“ (zusammen mit Nina Lieverscheidt) stand 2022 auf der Shortlist des 3. Deutschen Nachwuchs-Drehbuchpreises. Sein Kurzfilm „Das Cello“ wurde auf zahlreichen nationalen und internationalen Festivals gezeigt und mehrfach ausgezeichnet.

„König der Möwen“ von Ella Stanley

Drehbuch für einen Kurzfilm

Erik (9) muss den Sommer bei seinem eigenbrötlerischen Großvater verbringen. Der alte Mann beschäftigt sich die meiste Zeit damit, Möwen zu füttern, denn die Vögel erinnern ihn an seine verstorbene Frau. Zu allem Überfluss spricht er mit seinem Enkel nur Plattdeutsch, was Erik nicht richtig versteht ...

Ella Stanley (21) ist eine deutsch-irische Schauspielerin aus Berlin. Ella stand schon mit 12 zum ersten Mal vor der Kamera und spielte unter anderem in der Erfolgsserie „Dark“ mit, Seit 2022 studiert sie Drehbuch und Regie an der Filmakademie Wien.

„Milchjunge“ von Jona von Büren

Drehbuch für einen abendfüllenden Spielfilm

Anjas (52) Beziehung zu ihrem Sohn Niklas (21) wird auf eine harte Probe gestellt, als Niklas wegen Mordes gesucht wird. Anja glaubt fest an seine Unschuld. Aber allmählich muss auch sie sich fragen: Habe ich einen Mörder erzogen?

Jona von Büren (26) wurde 1998 geboren und ist in Norwegen, Deutschland und der Türkei aufgewachsen. Jona studierte zunächst in England Film und seit 2021 Drehbuch an der Hochschule für Fernsehen und Film, München.

„Schattenrisse“ von Jennifer Nedlin

Drehbuch für einen Kurzfilm

In dem Bestreben, mit den Erfahrungen Gleichaltriger Schritt zu halten, erlebt ein schüchterner 16-Jähriger im Trainingslager einen sexuellen Übergriff durch eine Teamkameradin. Am nächsten Tag reagieren Mannschaftskamerad:innen und -betreuer:innen ganz unterschiedlich auf die Ereignisse ...

Jennifer Nedlin (26) hat einen Bachelor im Studiengang „Motion Pictures“ an der Hochschule Darmstadt. Ihr Bachelor-Spielfilmdrehbuch „Ein Sparschwein für Marina“ war 2022 auf der Shortlist des 3. Deutschen Nachwuchs-Drehbuchpreis. Jetzt studiert sie Drehbuch an der Hamburg Media School und feiert mit dort entstandenen Kurzfilmen Erfolge auf nationalen und internationalen Festivals.

„Wohin wir gehen“ von Dascha Petuchow

Drehbuch für einen abendfüllenden Spielfilm

Die Geschichte einer alleinerziehenden Mutter, die mit ihrer Tochter hoffnungsvoll von Kasachstan nach Deutschland immigriert. Gemeinsam müssen die beiden Frauen lernen, aus dem Kreislauf alter und tief verwurzelter Familiendynamiken auszubrechen, um wirklich einen Neuanfang zu finden.

Dascha Petuchow (27) absolvierte ihr Studium im Bereich Kommunikationsdesign an der Hochschule RheinMein in Wiesbaden. Ihr Abschluss-Kurufilm „Kaugummi“ bekam mehrere Ehrungen, darunter auch den Deutschen Nachwuchsfilmpreis beim up-and-coming Int. Film Festival Hannover. Dascha ko-gründete 2021 die Produktionsfirma „Plotlessfilm“ in Wiesbaden/Frankfurt und engagiert sich in der hessischen Filmszene. „Wohin wir gehen“ soll ihr Langfilm-Debut als Regisseurin werden.